

Der Bürgermeister

An die
Damen und Herren Mitglieder
des Rechnungsprüfungsausschusses des Rates der Stadt Meckenheim

nachrichtlich an alle Ratsmitglieder

Meckenheim, 06.01.2016

Einladung

zur 3. Sitzung

des Rechnungsprüfungsausschusses des Rates der Stadt Meckenheim

Termin : 19.01.2016, 18:00 Uhr
Sitzungsort: Verwaltungsgebäude Im Ruhrfeld 16, 53340 Meckenheim,
Sitzungssaal S 1

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur vorgenannten Sitzung wird herzlich eingeladen.

Verteiler:

Ratsmitglieder CDU

Koll, Ferdinand

Krüger, Irene

Schink, Raimund

Schwaner, Siegfried

Sell, Michael

Voigtsberger, Alexander

Ratsmitglieder SPD

Heymann, Barbara

Kuchta, Brigitte Dr.

Ratsmitglieder BfM

Deel van, Karin

Heinrichs, Bernd

Ratsmitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Hasenberg, Tobias

Ratsmitglieder UWG

Jonen, Hans-Erich

Ratsmitglieder FDP

Ritter, Dirk

Gäste

Verwaltung

Presse

A. Tagesordnung öffentlicher Teil
--

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.10.2015
3. Anerkennung der Tagesordnung
4. Anträge
5. Prüfung und Feststellung der Jahresabschlüsse 2013 und V/2016/02739 2014 und Entlastung des Bürgermeisters
6. Schriftliche Anfragen
7. Mündliche Anfragen
8. Mitteilungen

B. Tagesordnung nicht-öffentlicher Teil
--

1. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.10.2015
2. Anerkennung der Tagesordnung
3. Anträge
4. Schriftliche Anfragen
5. Mündliche Anfragen
6. Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Schwaner
Ausschussvorsitzender

Bert Spilles
Bürgermeister

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

14 - Rechnungsprüfung

Vorl.Nr.: V/2016/02739

Datum: 04.01.2016

Gremium	Sitzung am		
Rechnungsprüfungsausschuss	19.01.2016	öffentlich	Vorberatung
Rat	27.01.2016	öffentlich	Entscheidung

Tagesordnung

Prüfung und Feststellung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 und Entlastung des Bürgermeisters

Beschlussvorschlag

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss macht sich den vorliegenden Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 und der Lageberichte für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 der Stadt Meckenheim gemäß § 101 GO NRW zu eigen und übernimmt den darin erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 23.12.2015.
2. Der Rechnungsprüfungsausschuss ermächtigt den Vorsitzenden, den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu unterzeichnen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen:

3. Der Rat stellt gemäß §§ 95 und 96 GO NRW die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschlüsse zum 31.12.2013 und 31.12.2014 fest.
4. Dem Bürgermeister wird für die Jahresabschlüsse zum 31.12.2013 und 31.12.2014 gem. § 96 Abs. 1 GO NRW Entlastung erteilt.

5. Der Jahresfehlbetrag des Jahresergebnisses zum 31.12.2013 in Höhe von 5.187.498,59 € wird durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 1.714.489,82 € ausgeglichen, wodurch diese aufgezehrt ist. Der darüberhinausgehende Fehlbedarf in Höhe von 3.473.008,77 € wird durch Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage gedeckt.
Der Jahresfehlbetrag des Jahresergebnisses zum 31.12.2014 in Höhe von 3.253.830,30 € wird durch die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Begründung

Die Stadt hat zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen.

Die von der Kämmerin der Stadt aufgestellten und vom Bürgermeister festgestellten Entwürfe der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 wurden in der Sitzung des Rates am 04.11.2015 gemäß § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) eingebracht und durch den Rat zur Kenntnis genommen.

Die Entwürfe der Jahresrechnungen 2013 und 2014 wurden gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW i. V. m. § 101 GO NRW zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

In Gemeinden, in denen eine örtliche Rechnungsprüfung besteht, bedient sich der Rechnungsprüfungsausschuss gemäß § 101 Abs. 8 GO NRW zur Durchführung der Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes.

Die Prüfung der Jahresabschlüsse wurde durch die beiden Rechnungsprüfer der Stadt Meckenheim Stadtoberamtsrätin Katharina Rüther und Stadtoberinspektor Marcus Witsch unter beratender Unterstützung von Herrn Wirtschaftsprüfer Eric Ganss durchgeführt.

Die Prüfung der örtlichen Rechnungsprüfung hat zu keinen Einwänden geführt. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 23.12.2015 erteilt.

Die örtliche Rechnungsprüfung schlägt dem Rechnungsprüfungsausschuss vor, sich den Prüfungsbericht in der vorliegenden Fassung zu eigen zu machen, den darin erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu übernehmen und auf dieser Grundlage dem Rat zu empfehlen, die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 festzustellen sowie die Entlastungsbeschlüsse für den Bürgermeister gem. § 96 GO NRW herbeizuführen.

Meckenheim, den 05.01.2016

Marcus Witsch
Sachbearbeiter

Katharina Rüther
Leiterin Rechnungsprüfung

Anlage:

Prüfbericht der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Meckenheim vom 23.12.2015

Die Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen sowie die jeweiligen Lageberichte für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 werden wegen Ihres Umfangs nicht mit beigefügt. Es wird auf die bereits vorliegende Fassung in den Jahresabschlüssen verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen

Örtliche Rechnungsprüfung der

Stadt Meckenheim



Bericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse zum
31. Dezember 2013 und 31. Dezember 2014
und der Lageberichte für die Jahre 2013 und 2014

Meckenheim, im Dezember 2015

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Anlagenverzeichnis	2
1. Prüfungsauftrag	3
2. Grundsätzliche Feststellungen, Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Verwaltungsvorstand	3
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	5
3.1. Allgemeines	5
3.2. Prüfungsinhalte	7
3.3. Angaben der gesetzlichen Vertreter	7
4. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	8
4.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
4.2 Jahresabschlüsse 2013 und 2014	9
4.3 Inventur, Inventar, Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern	9
4.4 Lageberichte 2013 und 2014	9
5. Gesamtaussage der Jahresabschlüsse	10
5.1 Feststellungen zur Gesamtaussage der Jahresabschlüsse	10
5.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen	10
6. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	11
6.1 Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz)	11
6.2 Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnungen)	16
7. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	17

Anlagenverzeichnis

1. Bilanzen zum 31.12.2013 und zum 31.12.2014	18
2. Ergebnisrechnungen zu den Haushaltsjahren 2013 und 2014	22
3. Finanzrechnungen zu den Haushaltsjahren 2013 und 2014	24
4. Anlagenspiegel zu den Bilanzen auf den 31.12.2013 und den 31.12.2014	28
5. Forderungsspiegel zu den Bilanzen auf den 31.12.2013 und den 31.12.2014	30
6. Verbindlichkeitspiegel zu den Bilanzen auf den 31.12.2013 und den 31.12.2014	32

Die Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 sowie die jeweiligen Lageberichte werden wegen Ihres Umfangs nicht mit beigefügt. Es wird auf die bereits vorliegende Fassung in den Jahresabschlüssen verwiesen.

1. Prüfungsauftrag

Gemäß § 101 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist der Jahresabschluss vom Rechnungsprüfungsausschuss dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt. Die Prüfung des Jahresabschlusses erstreckt sich darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. In die Prüfung sind die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einzubeziehen. Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde erwecken. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat über Art und Umfang der Prüfung sowie über das Ergebnis der Prüfung einen Prüfungsbericht zu erstellen. Der Bestätigungsvermerk oder der Vermerk über seine Versagung ist in den Prüfungsbericht aufzunehmen.

Gemäß § 101 Abs. 8 GO NRW bedient sich der Rechnungsprüfungsausschuss in Gemeinden, in denen eine örtliche Rechnungsprüfung (im Folgenden auch öRP genannt) besteht, zur Durchführung der Prüfung dieser Rechnungsprüfung. Die öRP hat im Rahmen ihrer Prüfung einen Bestätigungsvermerk oder einen Vermerk über seine Versagung nach den Absätzen 3 bis 7 abzugeben.

Die öRP wurde bei der Prüfungsdurchführung durch den Wirtschaftsprüfer Herrn Eric Ganss aus Solingen, der bereits die Prüfung der Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2009 sowie der Jahresabschlüsse auf den 31.12.2011 und 31.12.2012 (unter Berücksichtigung der Jahresabschlüsse 31.12.2009 und 31.10.2010 gemäß der Vereinfachungsregelung aus § 8 Abs. 4 des Ersten NKF-Weiterentwicklungsgesetzes) durchgeführt hat, beratend begleitet und unterstützt.

Die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 einschließlich der Lageberichte wurden im Entwurf gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW am 19.10.2015 (Jahresabschluss 2013) und 30.10.2015 (Jahresabschluss 2014) von der Kämmerin aufgestellt, vom Bürgermeister jeweils am gleichen Tag bestätigt und dem Rat der Stadt Meckenheim in seiner Sitzung am 04.11.2015 (Vorlage: V/2015/02645) vorgelegt. Der Rat der Stadt Meckenheim hat in dieser Sitzung die Entwürfe zur Kenntnis genommen und zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

In der Folge hat die öRP das Ergebnis ihrer Prüfung in diesem Prüfbericht zusammengefasst und einen Bestätigungsvermerk erstellt. Dieser ist gemäß § 101 Abs. 7 und 8 GO NRW von der Leiterin der öRP und dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zu unterzeichnen.

2. Grundsätzliche Feststellungen, Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Stadt Meckenheim

In den geprüften Lageberichten werden zum Jahresabschluss 2013 folgende wesentliche Aussagen zur wirtschaftlichen Lage getroffen:

„Der Haushalt des Haushaltsjahres 2013 wurde mit einem geplanten Defizit von 6.891.331 Euro durch den Rat der Stadt Meckenheim verabschiedet. Der in § 75 Abs. 1 GO NRW vorgeschriebene Haushaltsausgleich konnte in der Planung nur durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage erreicht werden. Die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssi-

cherungskonzeptes (§ 76 GO NRW) wurde zwar formal vermieden, aber der Haushalt bedurfte der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht. Außerdem musste die Stadt aufgrund der Verfügung der Kommunalaufsicht zum Haushalt 2012 ihr Konsolidierungskonzept fort-schreiben.

Nach den vorliegenden Rechnungsergebnissen des Haushaltsjahres liegt das Defizit bei 5.157.498,59 €. Somit hat sich die finanzielle Lage der Stadt gegenüber der Planung zwar verbessert, dennoch liegt der Haushaltsausgleich in weiter Ferne.

Die Ergebnisrechnung schließt mit ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 55,5 Mio. € ab und liegt damit rd. 250.000 € unter den Planungen. Die Verschlechterung ist insbesondere auf ausbleibende Gewerbesteuererträge in Höhe von rd. 3 Mio. € zurückzuführen. Demgegen-über gab es u. a. Mehrerträge bei den Baugenehmigungsgebühren, den Entgelten für die Nutzungsrechte auf den Friedhöfen, den Benutzungsgebühren für das Hallenbad sowie bei den Elternbeiträgen der OGS, der Tagespflege und den Kindertageseinrichtungen.

Die ordentlichen Aufwendungen stiegen zwar im Vergleich zum Vorjahr um rd. 4 Mio. € an, blieben aber dennoch mit rd. 55,7 Mio. € unter dem geplanten Ansatz von 61,5 Mio. €. Die Steigerung setzt sich zusammen aus Mehraufwendungen durch die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen von rd. 1,3 Mio. € und den gestiegenen Personalaufwen-dungen von rd. 1 Mio. € deren Ursache in der zeitlich befristeten Krankheitsvertretung, der zu berücksichtigenden ersten Stufe der Tarifsteigerungen, den Beförderungen und den er-forderlichen Stellenanteilerhöhungen begründet liegen. Obwohl Mehraufwendungen bei der Förderung von Kindern in der Tagespflege, höhere Betriebskostenzuschüsse für die Kinder-tageseinrichtungen freier Träger sowie steigende Aufwendungen im Bereich sozialer Lei-stungen und Leistungen für Asylbewerber verursacht wurden, fielen die Transferaufwen-dungen um rd. 1,2 Mio. € geringer aus als ursprünglich geplant. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fielen um rd. 2,6 Mio. € geringer aus als geplant. Dies ist u. a. darauf zurückzuführen, dass geplante Maßnahmen aufgrund personeller Engpässe oder Planungs-änderungen etc. nicht umgesetzt werden konnten und somit verschoben werden mussten.“

Soweit die Aussagen im Lagebericht 2013. Im Lagebericht werden zum Jahresabschluss 2014 folgende wesentliche Aussagen zur wirtschaftlichen Lage getroffen:

„Die Ergebnisrechnung schließt mit ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 60,1 Mio. € ab und liegt damit rd. 1,6 Mio. € über den Planungen. Die Ertragsverbesserung ergeben sich aus höheren Konzessionsabgaben und Verwaltungsgemeinkostenerstattungen durch die Stadtwerke, Zuwächsen bei den Säumniszuschlägen, Mahngebühren und Verzugszinsen sowie aus den Erträgen durch die Auflösung / Herabsetzung von Personalrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sowie den Erstattungsansprüchen aus Dienstherrnwechsel und den Erträgen aus dem Verkauf von Umlaufvermögen.

Die ordentlichen Aufwendungen stiegen zwar im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2,6 Mio. € an, blieben aber mit rd. 62,2 Mio. € (Vorjahr 59,6 Mio. €) knapp unter dem geplanten Ansatz von 62,6 Mio. €. Die Steigerung setzt sich zusammen aus Mehraufwendungen durch die Zufüh-rung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen von rd. 1,7 Mio. € und den gestiegenen Personalaufwendungen von rd. 300.000 € deren Ursache in den tarif- und beamtenrechtli-chen Regelungen begründet liegt. Obwohl Mehraufwendungen bei der Förderung von Kin-dern in der Tagespflege, höhere Betriebskostenzuschüsse für die Kindertageseinrichtungen freier Träger sowie steigende Aufwendungen im Bereich sozialer Leistungen und Leistungen für Asylbewerber verursacht wurden, fielen die Transferaufwendungen um rd. 200.000 € ge-ringer aus als ursprünglich geplant. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fielen um rd. 1,7 Mio. € geringer aus als geplant. Dies ist u. a. darauf zurückzuführen, dass geplan-te Maßnahmen aufgrund personeller Engpässe oder Planungsänderungen etc. nicht umge-setzt werden konnten und somit verschoben werden mussten.

Die Finanzrechnung ist die Darstellung des Kapitalflusses innerhalb eines Haushaltsjahres. Bei den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Verbesserung gegenüber der Planung von rd. 750.000 €. Unter Berücksichtigung der Minderauszahlungen in Höhe von rd. 2,9 Mio. € ergibt sich insgesamt eine Verbesserung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2,7 Mio. €. Die Minderauszahlungen sind neben den stringenten Konsolidierungsbestrebungen insbesondere auf die späte Rechtskraft des Haushaltes zurückzuführen, da hierdurch nicht mehr alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt werden konnten. Die zur Durchführung erforderlichen Finanzmittel wurden in der Haushaltsplanung 2015 erneut berücksichtigt.“

Wesentliche Risiken können sich aus folgenden Bereichen ergeben:

- dem Eigenkapitalverzehr von 6,1 Mio. € seit dem Jahr 2009
- der Sicherstellung des gesetzlichen Anspruchs auf einen Kindergartenplatz
- den Betreuungsangeboten für Kinder unter 3 Jahren
- den Auswirkungen auf den Schulstandort Meckenheim durch Anstieg der Kinderzahlen
- den bislang nicht eruierten Kosten für Inklusion,
- den zusätzlichen Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen aufgrund Starkregenereignissen
- den erforderlichen Brandschutzmaßnahmen an städtischen Gebäuden
- den stark steigende Flüchtlings- und Asylbewerberzahlen seit Ende 2012 bei nicht kostendeckender Erstattung durch das Land NRW;

Als wesentliche Chancen sieht die Stadt -wie schon im Lagebericht 2012- die Attraktivitäts- und Wettbewerbssteigerung mit hoher Wohnqualität in den geplanten Sanierungsmaßnahmen, den Investitionen im Bereich Bildung und Jugendarbeit (z.B. Umbau der Jugendfreizeitstätte als Haus der Begegnung aller Generationen), und den Erweiterungen der Wohngebiete (Merler Keil II, Stadtteilkonzept Merl-Steinbüchel, Nördliche Stadterweiterung) mit der Absicht, die Einwohner- und Schülerzahlen zu erhöhen. Außerdem wurde weiter in ein Grünflächenkonzept investiert sowie in viele einzelne Projekte im Bereich des Infrastrukturvermögens. Hinzugekommen sind die Planungen für den Rathausneubau, den Umbau/ die Sanierung der Jungholzhalle, das Ziel, vorhandene Gewerbegebiete zu erweitern um neue Unternehmen anzusiedeln sowie das Integrierte Handlungskonzept Altstadt.

Parallel wird es große Herausforderung bleiben, die bislang aufgelaufenen Defizite zu reduzieren. Erschwerend kommen die Kalkulationsunsicherheit bei Steuern und das Risiko steigender Zinssätze hinzu.

Auf der Grundlage der oben aufgeführten Annahmen, den von der öRP geprüften Unterlagen sowie der im Rahmen der Abschlussprüfung durchgeführten Analysen ergeben sich keine Einwendungen gegen die Einschätzung des Verwaltungsvorstandes zur Lage, zum Fortbestand und zur künftigen Entwicklung der Stadt.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

3.1. Allgemeines

Gegenstand der Abschlussprüfung sind gemäß § 101 Abs. 1 GO NRW der Jahresabschluss und der Lagebericht. Dabei sind die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über die örtlich festgelegten Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände einzu beziehen.

Der Entwurf des Jahresabschlusses wird von der Kämmerin aufgestellt und vom Bürgermeister bestätigt. Die Kämmerin und der Bürgermeister sind somit für den Inhalt und die Ausgestaltung von Jahresabschluss und Lagebericht verantwortlich (§ 95 Abs. 3 GO NRW). Aufgabe der öRP ist es, auf Grundlage der durchgeführten Prüfung ein hinreichend sicheres Urteil über die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 und der Lageberichte 2013 und 2014 abzugeben.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages hat die öRP die Einhaltung der für den Jahresabschluss maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften und der ihn ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GOB) geprüft und nachvollzogen.

Die Prüfungshandlungen sind, soweit sie nicht im Prüfungsbericht dargestellt sind, in den Arbeitspapieren nach Art, Umfang und Ergebnis festgehalten.

Die Prüfung der beiden Jahresabschlüsse erfolgte dahingehend, ob sich ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt und ob die Jahresabschluss und Lageberichte frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Bei der Durchführung der Prüfung wurden die Vorschriften der GO NRW und der GemHVO NRW sowie die Handreichungen des Innenministeriums und weitere gesetzliche Vorgaben beachtet.

Die gezielte Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände -wie z.B. Untreuehandlungen und Unterschlagungen- ist jedoch nicht Gegenstand der Abschlussprüfung gewesen. Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war ebenfalls nicht Gegenstand des Prüfungsauftrages.

Die Ergebnisse der Prüfungshandlungen wurden in den Arbeitspapieren des RPA dokumentiert.

Die öRP vertritt die Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Die Prüfungsarbeiten wurden vom 05.11.2015 bis 23.12.2015 von Stadtoberamtsrätin Katharina Rüther und Stadtoberinspektor Marcus Witsch unter beratender Unterstützung von Herrn Wirtschaftsprüfer Eric Ganss durchgeführt. Die Aufstellung der Jahresabschlüsse erfolgte nicht fristgerecht (§ 95 Abs. 3 GO NRW).

Die Unterzeichnung der Jahresabschlüsse durch den Bürgermeister beinhaltet eine Vollständigkeitserklärung dahingehend, dass der Entwurf des gemeindlichen Jahresabschlusses alle Bestandteile und Anlagen zur Erfüllung seiner Aufgabe enthält, die dafür vorgeschrieben bzw. notwendig sind.

3.2. Prüfungsinhalte, Prüfungsstrategie und Prüfungsschwerpunkte

Der Prüfung lag folgende, risikoorientierte Prüfungsstrategie zugrunde, die vornehmlich auf Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung aufbaut. Die risikoorientierte Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Art und Umfang der Prüfungshandlungen bestimmten sich durch die Einschätzung des Risikos und der Wesentlichkeit.

Im Rahmen der Prüfung wurden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Bewertung und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem wurde daraufhin untersucht, ob es derart angemessen ausgestaltet ist, um wesentliche falsche Aussagen im Jahresabschluss und Lagebericht zu verhindern bzw. zu entdecken und zu berichtigen.

In der Folge wurden die Risiken wesentlicher falscher Aussagen in der Rechnungslegung (Fehlerrisiken) analysiert und bedeutsame Risiken, bei denen aussagebezogene Prüfungshandlungen zur Gewinnung hinreichender Sicherheit nicht ausreichen, gesondert festgestellt.

Aufgrund der im Rahmen der Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung gewonnenen Erkenntnisse hat die öRP das weitere Prüfverfahren festgelegt:

- Zu- und Abgänge bei den Sachanlagen,
- Ansatz und Bewertung der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau,
- Bewertung der Finanzanlagen,
- Ansatz und Bewertung der Forderungen und liquiden Mittel,
- Bewertung von Sonderposten,
- Vollständigkeit, Vorhandensein und Bewertung der Urlaubs-, Überstunden-, Altersteilzeit- und Pensionsrückstellungen,
- Bewertung der übrigen, oben nicht genannten Rückstellungen,
- Vollständigkeit der Verbindlichkeiten aus Krediten und
- Bewertung und Ausweis der übrigen Verbindlichkeiten;

Für Routinepositionen wurden Funktionsprüfungen vorgenommen. Im Übrigen wurden auf einzelne Aussagen in der Rechnungslegung bezogene Prüfungshandlungen durchgeführt. Diese wurden analytisch als auch einzelfallbezogen durchgeführt. Die Einzelfallprüfungen sind in der Regel auf der Grundlage von Stichproben nach einer bewussten Auswahl erfolgt. Aufgrund der Prüfungsnachweise sind Teilprüfungsergebnisse für die einzelnen Prüfungsgebiete und in der Folge das Gesamtprüfungsergebnis festgestellt worden.

Weiterhin wurden in Stichproben die Erträge und Aufwendungen der Gesamt- und Teilergebnisrechnungen sowie der Gesamt- und Teilfinanzrechnungen unter Beachtung der GoB auf Vollständigkeit, Periodenabgrenzung, Zuordnung und korrekten Ausweis geprüft.

Bei der Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 wurden die Ist-Ergebniszahlen 2012 mit den Ist-Ergebniszahlen 2013 und 2014 verglichen. Weiterhin wurden die Abweichungen der Erträge und Aufwendungen zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz mit in die Prüfung einbezogen.

Die Lageberichte sind darauf geprüft worden, ob sie mit den Jahresabschlüssen sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang stehen und ob ihre sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermitteln. Dabei ist auch geprüft worden, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung im jeweiligen Lagebericht zutreffend dargestellt werden.

3.3 Angaben der gesetzlichen Vertreter

Der Verwaltungsvorstand und die benannten Mitarbeiter haben die für die Prüfung notwendigen Aufklärungen und Nachweise vollständig und bereitwillig erbracht. Nach der vom Bürgermeister schriftlich abgegebenen berufsüblichen Vollständigkeitserklärung, die zu den Prüfsakten genommen wurde, sind in den vorgelegten Büchern und Unterlagen alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Risiken berücksichtigt.

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 31.12.2014 über die in den Lageberichten erwähnten Ereignissen und Entwicklungen hinaus haben sich nach dieser Erklärung nicht ereignet.

4. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Das Rechnungswesen (Finanz- und Anlagenbuchhaltung) der Stadt erfolgt auf einer EDV-Anlage der Civitec GmbH unter Verwendung des Programms newsystem-kommunal der Infoma Software Consulting GmbH.

Für die Version NSYS400-6.3.2.0 liegt eine Softwarebescheinigung der PriceWaterhouse-Coopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 26.01.2007 vor, nach der der Einsatz dieser Version den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht. Nachfolgende Versionen wurden Angabe gemäß bislang keiner Softwareprüfung unterzogen. Hinweise darauf, dass die nachfolgenden Versionen die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nicht erfüllen, haben sich im Verlauf der Prüfung nicht ergeben.

Die öRP hat im September 2015 eine Prüfung der verwendeten Software anhand der von der Vereinigung der örtlichen Rechnungsprüfungen in Nordrhein-Westfalen (Verpa NRW) und der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) erstellten Checkliste für die Prüfung der Mindestanforderungen durchgeführt. Auch hierbei ergaben sich keine Hinweise, dass diese Software die Anforderungen an eine ordnungsgemäße Buchführung nicht erfüllt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, die Jahresabschlüsse einschließlich den Anhängen und die Lageberichte entsprechen grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften sowie den sie ergänzenden Satzungen und ortsrechtlichen Bestimmungen.

Die Organisation der Buchführung ermöglichte die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden in dem zuletzt geprüften Jahresabschluss auf den 31.12.2012 zutreffend eröffnet und in der Folgezeit ordnungsgemäß geführt. Weiterer, sich im Verlauf der Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses ergebender Korrekturbedarf aus Vorjahren wurde vollständig und zutreffend eingearbeitet.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschlüssen und Lageberichten.

4.2 Jahresabschlüsse 2013 und 2014

Bilanzen, Ergebnisrechnungen, Finanzrechnungen sowie die Teilrechnungen sind ordnungsmäßig aus den Büchern und den weiteren Unterlagen abgeleitet worden; die Bilanzen sind entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (§ 41 GemHVO NRW) gegliedert worden. Die Vermögensgegenstände, Schulden, Sonderposten sowie die Rechnungsabgrenzungsposten sind nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt, bewertet und ausgewiesen.

Die Anhänge sind klar und übersichtlich und enthalten grundsätzlich die erforderlichen Angaben. Die auf die Posten der Bilanz und die Positionen der Ergebnisrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die sonstigen Pflichtangaben sind vollständig und zutreffend in den Anhang aufgenommen.

Bilanzen, Ergebnisrechnungen, Finanzrechnungen sowie die Teilrechnungen und die Anhänge entsprechen damit nach den Feststellungen der öRP den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

4.3 Inventur, Inventar, Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände

Eine Inventur des beweglichen Sachanlagevermögens war in den Berichtsjahren nicht vorgeschrieben und wurde daher nicht durchgeführt.

Das Inventar ist weitestgehend ordnungsgemäß aus der Buchführung abgeleitet worden.

Die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände ist auf Grundlage der vom Innenministerium bekannt gegebenen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse erstellt.

Inventur, Inventar und Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern entsprechen damit im Ergebnis den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

4.4 Lageberichte 2013 und 2014

Die Lageberichte entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die Lageberichte stehen mit den Jahresabschlüssen und den durch die öRP im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang.

Die Lageberichte vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt. Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Stadt sind in den Lageberichten zutreffend dargestellt.

Die nach § 48 Satz 5 GemHVO vorgesehene Einbeziehung und Erläuterung der produktorientierten Ziele und Kennzahlen erfolgte nicht, da die Bildung entsprechender Kennzahlen noch aussteht.

Die übrigen nach § 48 GemHVO NRW erforderlichen Angaben und Erläuterungen sind enthalten.

Ereignisse von besonderer Bedeutung, die nach dem 31.12.2014 eingetreten sind, haben nach den gegenüber der öRP erteilten Auskünften und eigenen Erkenntnissen nicht vorgelegen, so dass hierüber nichts zu berichten ist.

5. Gesamtaussage der Jahresabschlüsse

5.1 Feststellungen zur Gesamtaussage der Jahresabschlüsse 2013 und 2014

Die Prüfung hat ergeben, dass die Jahresabschlüsse insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchhaltung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Meckenheim vermitteln.

Im Übrigen wird hierzu auch auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage verwiesen.

5.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind mit dem Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die nach § 35 GemHVO erforderlichen planmäßigen Abschreibungen bewertet worden.

Für Vermögensgegenstände, die bei der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 nach vorsichtig geschätzten Zeitwerten bewertet wurden, gelten diese Werte gemäß § 92 GO NRW in Verbindung mit §§ 54 bis 57 GemHVO NRW als Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die örtlich festgelegten Nutzungsdauern zugrunde, die auf Basis der vom Innenminister bekanntgegebenen Abschreibungstabelle für Gemeinden unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse festgelegt wurden.

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens wurden überwiegend gemäß § 33 Abs. 4 Satz 1 GemHVO im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Bei einem Wert von bis zu 60,00 € ohne Umsatzsteuer wurden die Vermögensgegenstände gemäß § 33 Abs. 4 Satz 2 GemHVO unmittelbar als Aufwand gebucht.

Finanzanlagen

Die Bewertung erfolgte zu den Anschaffungskosten. Bei Finanzanlagen, die bei der Eröffnungsbilanzierung zum 01.01.2009 nach vorsichtig geschätzten Zeitwerten bewertet wurden, gelten diese Werte gemäß § 92 GO NRW in Verbindung mit §§ 54 bis 57 GemHVO als Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bilanziert. Wertberichtigungen wurden, soweit erforderlich, gebildet.

Sonderposten für Zuwendungen

Erhaltene Zuwendungen für getätigte Investitionen (z.B. Landeszuschüsse, Spenden, Leistungen Dritter) wurden als Sonderposten erfasst und parallel zur Abschreibung des zuwendungsfinanzierten Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und entsprechen den Beträgen der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Schulden

Die Schulden werden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Aufwendungen und Erträge

Aufwendungen und Erträge werden dem Haushaltsjahr zugeordnet, in welchem sie wirtschaftlich entstanden sind.

6. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

6.1 Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz)

Zur Analyse der Vermögens- und Schuldenlage wurden die Positionen der Bilanz nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet.

Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadt Meckenheim ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten – insbesondere aufgrund des Stichtagsbezuges der Daten – relativ begrenzt. In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31.12.2013 und 31.12.2014 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

Zur Darstellung der Vermögenstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als 5 Jahre) bzw. dem mittel- und kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger bzw. mittel- und kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt. Dabei wurden die Drohverlustrückstellungen, die Sonderposten und die Pensions- und Beihilferückstellungen komplett dem langfristigen Bereich zugeordnet.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung der Bilanzzahlen in TEUR für die Stichtage 31.12.2013 und 31.12.2014. Rundungsbedingt können sich Abweichungen ergeben.

Die Kämmerei hat die festzustellenden Bilanzen zum 31.12.2013 und 31.12.2014 entsprechend den Vorschriften der GemHVO NRW gegliedert. Im Folgenden wird aus Gründen der Übersichtlichkeit die Bilanz verkürzt dargestellt und erläutert.

Auf der Aktivseite verminderte sich das Sachanlagevermögen in 2013 um 5.706.844,02 € (- 2,21 %). In 2014 wurde eine leichte Steigerung in Höhe von 112.548,61 €, (+ 0,04 %) erreicht.

Auf der Passivseite verminderte sich das Eigenkapital in 2013 um 4.903.397,31 € (-6,4 %), in 2014 um 3.249.248,99 € (-4,4 %), während sich die Verbindlichkeiten in 2013 um 1.363.536,62 € (+3,5 %) und 2014 um 9.180.035,68 € (+19,2 %) erhöhten.

Vermögensstruktur	2012	%	2013	%	2014	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	48.341,15	0,0	79.664,38	0,0	97.270,22	0,0
Sachanlagen	264.465.939,43	96,6	258.759.095,41	96,6	258.871.644,02	95,2
Finanzanlagen	2.223.856,35	0,8	2.220.079,45	0,8	2.216.204,20	0,8
Summe langfristig gebundenes Vermögen	266.738.136,93	97,4	261.058.839,24	97,5	261.185.118,44	96,0
Vorräte	2.283.904,24	0,8	2.310.889,09	0,9	6.065.545,67	2,2
Forderungen	3.378.352,26	1,2	3.419.462,46	1,3	3.727.965,54	1,4
Sonstige Vermögensgegenstände	169.964,83	0,1	213.226,12	0,1	298.074,07	0,1
Rechnungsabgrenzungsposten	326.511,96	0,1	308.228,20	0,1	382.904,36	0,1
Summe kurzfristig gebundenes Vermögen	6.158.733,29	2,2	6.251.805,87	2,3	10.474.489,64	3,9
Liquide Mittel	937.648,21	0,3	433.136,68	0,2	345.303,76	0,1
Gesamt	273.834.518,43	100,0	267.743.781,79	100,0	272.004.911,84	100,0

Die Gesamtsumme der Vorräte hat sich in 2014 unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen, der Zu-, und Abgänge um 3.754.656,58 € erhöht. Dies entspricht einer Zunahme von rund 262,48 %. Diese Zunahme resultiert insbesondere aus dem Ankauf von Grundstücken im Zusammenhang mit der östlichen Erweiterung des Industriepark Kottenforst sowie der Baulandumlegung Merler Keil II.

Die Veränderung der Liquiden Mittel ist stichtagsbedingt zu erklären (z.B. Begleichung einer hohen Rechnung am Stichtag).

Den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ermittelt man mit der Eigenkapitalquote.

Eigenkapital *100/ Gesamtkapital **2013:** 28,7 % **2014:** 27,0 %

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	2012	2013	2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	37.441.814,09	32.083.159,22	36.020.488,90
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.600.237,41	4.640.301,86	3.937.433,79
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	143.844,40	172.319,88	105.376,77
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.670.399,95	7.174.672,21	7.521.823,17
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	428.035,27	460.916,31	1.445.775,51
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.157.871,36	2.032.328,43	2.973.707,52
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.895.994,89	359.316,69	1.557.679,21
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.820,13	3.905,87	4.154,38
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.344.017,50	46.926.920,47	53.566.439,25
10	- Personalauszahlungen	12.214.035,96	12.918.504,25	13.895.589,68
11	- Versorgungsauszahlungen	557.321,00	631.903,00	774.233,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.141.990,00	7.098.542,76	11.578.577,48
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.305.640,62	1.084.814,32	1.124.720,60
14	- Transferauszahlungen	25.391.703,36	26.628.380,75	26.771.446,94
15	- Sonstige Auszahlungen	1.512.037,40	1.664.950,46	1.660.144,71
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.122.728,34	50.027.095,54	55.804.712,41
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.221.289,16	-3.100.175,07	-2.238.273,16
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.206.198,32	1.289.048,28	1.416.916,75
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.831.341,92	2.116.437,43	1.421.096,19
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	281.357,44	236.147,56	1.403.932,19
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	14.353,21	582.586,13	2.110,84
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.333.250,89	4.224.219,40	4.244.055,97
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Betriebsvorrichtungen	912.780,76	995.095,23	3.434.365,03
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.891.112,51	1.132.865,22	3.850.917,43
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	834.096,14	491.773,59	664.157,28
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.916,29	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	12.742,97
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.639.905,70	2.619.734,04	7.962.182,71
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-306.654,81	1.604.485,36	-3.718.126,74
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	914.634,35	-1.495.689,71	-5.956.399,90
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	4.816.922,57	4.346,87	8.318.886,23
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	6.000.000,00	28.750.000,00	10.100.000,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	5.132.701,19	1.559.425,89	3.601.528,58
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	7.000.000,00	26.200.000,00	8.950.000,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.315.778,62	994.920,98	5.867.357,65
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	-401.144,27	-500.768,73	-89.042,25
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.330.949,37	930.525,12	930.525,12
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	720,02	3.380,29	1.209,33
41	= Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)	930.525,12	433.136,68	842.692,20

Die Finanzrechnung schließt ausweislich der Bilanz mit dem Bestand der Liquiden Mittel zum 31.12.2013 in Höhe von 433.136,68 € ab, zum 2014 mit 345.303,76 €. In der Finanzrechnung 2014 ist ein kumuliertes Ergebnis ausgewiesen, da noch keine Nullstellung erfolgte. Mit dieser werden die Konten und das Buchungsjahr endgültig abgeschlossen. Durch den „Dop-

pelabschluss“ führte das im Entwurf 2014 zu kumulierten Zahlen. Die Nullstellung für 2013 und 2014 wurde am 22.12.2015 „gefahren“.

Ertragslage

Die Ertragslage entspricht der Ergebnisrechnung, die sich aus den Teilergebnisrechnungen der einzelnen Produktgruppen zusammensetzt.

Ergebnisrechnung	2012	2013	2014
Steuern und ähnliche Abgaben	37.213.693,37 €	32.379.386,39 €	36.112.370,89 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.372.589,15 €	6.084.711,47 €	5.734.258,13 €
Sonstige Transfererträge	136.319,74 €	170.955,54 €	116.584,90 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.811.597,86 €	7.528.693,90 €	7.996.368,56 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	427.661,89 €	464.145,13 €	1.534.466,45 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.648.883,12 €	2.572.626,46 €	2.874.168,97 €
Sonstige ordentliche Erträge	6.480.209,01 €	6.127.286,60 €	5.677.927,24 €
Aktivierete Eigenleistungen	25.341,95 €	168.691,01 €	72.277,10 €
Ordentliche Erträge	58.116.296,09 €	55.496.496,50 €	60.118.422,24 €
Personalaufwendungen	12.787.048,68 €	13.702.304,85 €	14.563.927,92 €
Versorgungsaufwendungen	1.505.575,00 €	1.908.967,00 €	2.366.429,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.661.998,05 €	9.164.136,12 €	10.332.287,91 €
Bilanzielle Abschreibungen	6.648.885,82 €	6.831.052,23 €	6.751.305,05 €
Transferaufwendungen	25.464.652,64 €	26.359.354,99 €	26.752.922,68 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.762.347,48 €	1.697.924,46 €	1.522.913,00 €
Ordentliche Aufwendungen	55.830.507,67 €	59.663.739,65 €	62.289.785,56 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.087.523,07 €	-5.209.948,43 €	-3.233.097,66 €
Finanzerträge	5.853,65 €	4.475,84 €	4.905,15 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.204.119,00 €	1.047.181,12 €	1.066.639,49 €
Finanzergebnis	-1.198.265,35 €	-1.042.705,28 €	-1.061.734,34 €
Außerordentliches Ergebnis	90.200,03 €	22.449,84 €	-20.722,64 €
Jahresergebnis	1.177.723,10 €	-5.187.498,59 €	-3.253.820,30 €

Das Bilanzvolumen der Stadt Meckenheim verminderte sich in 2013 um 6.090.736,64 € (-2,27 %). In 2014 vermehrte es sich um 4.261.130,05 € (+ 1,57 %).

Die **Sachanlagenintensität** als eine der Vermögensstrukturkennzahlen gibt das Verhältnis des Sachanlagevermögens zum Gesamtvermögen (bzw. zu der Bilanzsumme) in % an.

Sachanlagen *100/ Gesamtkapital **2013:** 96,6 % **2014:** 95,2 %

Die hohe Sachanlagenintensität ist typisch für den kommunalen Bereich.

Dem Sachanlagevermögen mit einem Volumen von 258.759.095,41 € in 2013 bzw. 258.871.644,02 € in 2014 stehen auf der Passivseite die Sonderposten in Höhe von 132.534.769,43 € bzw. 129.982.599,55 € gegenüber. Bei den Sonderposten handelt es sich um die investive Beteiligung Dritter am Vermögen der Stadt Meckenheim. Damit wurden rund 50 % des Sachanlagevermögens durch Zuwendungen, Beiträge und Gebühren u. ä. finanziert, was zu entsprechend geringerer Kreditaufnahme führt.

Größter Posten innerhalb des Sachanlagevermögens ist das Infrastrukturvermögen mit einem Anteil von 54,2 % (2013) bzw. 52,8% (2014). Unter dem Infrastrukturvermögen werden das Straßennetz und die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen erfasst.

Im Haushaltsjahr 2013 wurden 6.831.052,23 €, in 2014 6.751.305,05 € planmäßige Abschreibungen vorgenommen, was den jährlichen Werteverzehr des Sachanlagevermögens widerspiegelt.

Die Entwicklung der Investitionskredite stellt sich in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 wie folgt dar:

Investitionskredite	2013			
31.12.2012 Mio. EUR	Neuaufnahme Mio. EUR	Tilgung Mio. EUR	Umschuldung (+-) Mio. EUR	Festzustellender Wert 31.12.2013 Mio. EUR
25.747.450,16	0	-1.641.930,90	0	24.105.519,26
Investitionskredite	2014			
31.12.2013 Mio. EUR	Neuaufnahme Mio. EUR	Tilgung Mio. EUR	Umschuldung (+-) Mio. EUR	Festzustellender Wert 31.12.2014 Mio. EUR
24.105.519,26	6.350.000,00	1.545.932,37	1.964.446,52	28.909.586,89

Die Liquiditätskredite entwickelten sich in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 folgendermaßen:

Kassenkredite	2013			
31.12.2012 Mio. EUR	Neuaufnahme Mio. EUR	Tilgung Mio. EUR	Umschuldung (+-) Mio. EUR	Festzustellender Wert 31.12.2013 Mio. EUR
6.000.000,00	28.750.000,00	26.200.000,00	0	8.550.000,00
Kassenkredite	2014			
31.12.2013 Mio. EUR	Neuaufnahme Mio. EUR	Tilgung Mio. EUR	Umschuldung (+-) Mio. EUR	Festzustellender Wert 31.12.2014 Mio. EUR
8.550.000,00	33.450.000,00	32.300.000,00	3.000.000,00	9.700.000,00

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden bereits vereinnahmte Friedhofsgebühren (Grabnutzung) ausgewiesen, die erst in den nächsten Jahren ertragswirksam werden.

Kapitalstruktur	2012 in Teuro	%	2013 in Teuro	%	2014 in Teuro	%
Allgemeine Rücklage	79.935	29,2	76.746	28,7	73.497	27,0
Sonstige Rücklagen	1.714	0,6	0	0,0	0	0,0
Eigenkapital	81.649	29,8	76.746	28,7	73.497	27,0
Sonderposten für Zuwendungen + Sonstige	120.206	43,9	117.866	44,0	115.676	42,5
Sonderposten für Beiträge	14.855	5,4	14.668	5,5	14.305	5,3
Pensionsrückstellungen	15.358	5,6	15.703	5,9	16.536	6,1
Langfristige Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	16.135	5,9	13.537	5,1	22.298	8,2
Langfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich	441	0,2	441	0,2	441	0,2
Langfristiges Fremdkapital	166.995	61,0	162.215	60,6	169.256	62,2
Mittelfristige Sonstige Rückstellungen	515	0,2	218	0,1	125	0,0
Mittelfristige Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.061	2,6	7.105	2,7	5.694	2,1
Übrige mittelfristige Verbindlichkeiten	120	0,0	129	0,0	0	0,0
Mittelfristiges Fremdkapital	7.696	2,8	7.452	2,8	5.819	2,1
Kurzfristige Sonstige Rückstellungen	1.034	0,4	900	0,3	991	0,4
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.552	0,9	3.462	1,3	3.114	1,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.138	0,4	2.744	1,0	2.812	1,0
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	12.771	4,7	14.224	5,3	16.514	6,1
Kurzfristiges Fremdkapital	17.495	6,4	21.330	8,0	23.431	8,6
Gesamt	273.835	100,0	267.743	100,0	272.003	100,0

Die Steigerung bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung von 2 Mio € in 2013 resultieren aus einer Forderung der Stadtwerke für laufende Betriebskosten der Straßenbeleuchtung und des Blockheizkraftwerks in Höhe von 1,3 Mio. €, dem städtischen Anteil an der Personenunterführung an die Bahn i.H.v. rund 386.000 €, 143.000 € Investitionszuschuss U 3 Betreuung. Sowie 75.000 € für die Schlussrechnung der Erweiterung des Waldfriedhofs.

7. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem Ergebnis der pflichtgemäßen Prüfung durch die Rechnungsprüfung der Stadt Meckenheim wird zu dem festzustellenden Entwurf des Jahresabschlusses 2013, des Jahresabschlusses 2014 sowie den dazugehörigen Lageberichten der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk nach § 101 (4) Satz 1 GO NRW erteilt:

„Die Jahresabschlüsse der Stadt Meckenheim für die Jahre 2013 und 2014, jeweils bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars, der Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände - und die Lageberichte wurden nach § 101 i. V. m. § 95 GO NRW geprüft. In die Prüfung sind die ergänzenden Regelungen der Satzungen der Stadt Meckenheim und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, soweit sich diese auf die gemeindliche Haushaltswirtschaft beziehen, einbezogen worden.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den jeweiligen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch die Lageberichte vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Meckenheim wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden konnten. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen sind die Kenntnisse über die Tätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Meckenheim, sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt worden. Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschlüssen und Lageberichten überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung hat die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt Meckenheim sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresabschlüsse und der Lageberichte umfasst.

Die Prüfung hat zu keinen, den Bestätigungsvermerk einschränkenden, Beanstandungen geführt.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entsprechen die Jahresabschlüsse den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der örtlichen Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen, soweit sich diese auf die gemeindliche Haushaltswirtschaft beziehen.

Die Jahresabschlüsse vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Meckenheim. Die Lageberichte stehen in Einklang mit den Jahresabschlüssen und vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Meckenheim. Der Lagebericht stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Meckenheim zutreffend dar.“

Meckenheim, den 23.12.2015

Katharina Rüther
Leiterin der örtlichen Rechnungsprüfung

Bilanz zum 31.12.2013

A K T I V A		31.12.2013	31.12.2012
		Wert	Wert
		EUR	EUR
1. ANLAGEVERMÖGEN			
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände		79.664,38	48.341,15
1.2. Sachanlagen			
1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1.	Grünflächen	31.359.300,78	30.795.757,19
1.2.1.2.	Ackerland	710.060,53	383.914,80
1.2.1.3.	Wald, Forsten	528.973,59	528.973,59
1.2.1.4.	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.359.808,60	2.459.992,60
1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1.	Kinder und Jugendeinrichtungen	7.182.574,62	6.659.191,27
1.2.2.2.	Schulen	44.449.303,17	45.056.711,86
1.2.2.3.	Wohnbauten	768.411,93	779.783,17
1.2.2.4.	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	24.137.108,27	25.374.938,49
1.2.3. Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1.	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	19.910.490,01	20.656.568,54
1.2.3.2.	Brücken und Tunnel	2.840.868,16	2.770.556,58
1.2.3.3.	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	1.037.674,05	1.106.852,32
1.2.3.4.	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	177.866,32
1.2.3.5.	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	110.372.104,15	112.682.121,92
1.2.3.6.	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	5.848.103,75	6.114.310,26
1.2.4.	Bauten auf fremden Grund und Boden	886.512,33	905.760,37
1.2.5.	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	322.735,27	322.735,27
1.2.6.	Maschinen und Technische Anlagen, Fahrzeuge	2.423.653,35	2.562.285,02
1.2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	847.498,30	858.790,73
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.599.983,84	4.268.829,13
1.3. Finanzanlagen			
1.3.1.	Anteile an verbundene Unternehmen	1.055.234,60	1.053.324,15
1.3.2.	Beteiligungen	2.558,46	2.558,46
1.3.3.	Sondervermögen	859.321,00	859.321,00
1.3.4.	Wertpapiere des Anlagevermögens	162.487,56	162.435,21
1.3.5.	Ausleihungen	0,00	
1.3.5.1.	an verbundene Unternehmen	102.132,34	103.525,17
1.3.5.2.	an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3.	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4.	Sonstige Ausleihungen	38.345,49	42.692,36
2. UMLAUFVERMÖGEN			
2.1. Vorräte			
2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	82.312,60	66.309,91
2.1.2.	Grundstücke des Umlaufvermögens	2.228.576,49	2.217.594,33
2.1.3.	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und			
2.2.1.1.	Gebühren	396.116,47	462.227,39
2.2.1.2.	Beiträge	1.370,36	0,00
2.2.1.3.	Steuern	1.041.816,35	927.703,27
2.2.1.4.	Forderungen aus Transferleistungen	13.552,36	14.210,22
2.2.1.5.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.022.739,45	894.268,68
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1.	gegenüber dem privaten Bereich	772.904,64	663.035,70
2.2.2.2.	gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	206.051,40
2.2.2.3.	gegen verbundene Unternehmen	170.962,83	210.855,60
2.2.2.4.	gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5.	gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3.	Sonstige Vermögensgegenstände	213.226,12	169.964,83
2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens			0,00
2.4.	Liquide Mittel	433.136,68	937.648,21
3. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		308.228,20	326.511,96
4. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG		0,00	0,00
		267.743.781,79	273.834.518,43

Bilanz zum 31.12.2014

AKTIVA	31.12.2014	31.12.2013
	Wert EUR	Wert EUR
1. ANLAGEVERMÖGEN		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	97.270,22	79.664,38
1.2 Sachanlagen		
1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1. Grünflächen	31.071.705,79	31.359.300,78
1.2.1.2. Ackerland	727.186,78	710.060,53
1.2.1.3. Wald, Forsten	528.973,59	528.973,59
1.2.1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	2.355.704,60	2.359.808,60
1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1. Kinder und Jugendeinrichtungen	10.930.439,62	7.182.574,62
1.2.2.2. Schulen	44.026.912,69	44.449.303,17
1.2.2.3. Wohnbauten	757.040,69	768.411,93
1.2.2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	23.505.304,58	24.137.108,27
1.2.3. Infrastrukturvermögen	0,00	
1.2.3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	19.940.179,79	19.910.490,01
1.2.3.2. Brücken und Tunnel	2.840.044,88	2.840.868,16
1.2.3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	968.495,78	1.037.674,05
1.2.3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	169.995,11	173.930,71
1.2.3.5. Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	107.128.570,87	110.372.104,15
1.2.3.6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	5.581.897,31	5.848.103,75
1.2.4. Bauten auf fremden Grund und Boden	866.304,27	886.512,33
1.2.5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	322.735,27	322.735,27
1.2.6. Maschinen und Technische Anlagen, Fahrzeuge	2.345.482,43	2.423.653,35
1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.016.440,50	847.498,30
1.2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.788.229,47	2.599.983,84
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1. Anteile an verbundene Unternehmen	1.057.145,05	1.055.234,60
1.3.2. Beteiligungen	2.558,46	2.558,46
1.3.3. Sondervermögen	859.321,00	859.321,00
1.3.4. Wertpapiere des Anlagevermögens	162.541,36	162.487,56
1.3.5. Ausleihungen		
1.3.5.1. an verbundene Unternehmen	100.732,55	102.132,34
1.3.5.2. an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3. an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4. Sonstige Ausleihungen	33.905,78	38.345,49
2. UMLAUFVERMÖGEN		
2.1 Vorräte		
2.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	52.870,97	82.312,60
2.1.2. Grundstücke des Umlaufvermögens	4.911.189,72	2.228.576,49
2.1.3. Geleistete Anzahlungen	1.101.484,98	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1. Öffentlich- rechtliche Forderungen und		
2.2.1.1. Gebühren	458.233,48	396.116,47
2.2.1.2. Beiträge	31.565,36	1.370,36
2.2.1.3. Steuern	883.950,07	1.041.816,35
2.2.1.4. Forderungen aus Transferleistungen	25.174,64	13.552,36
2.2.1.5. Sonstige öffentlich- rechtliche Forderungen	1.238.031,51	1.022.739,45
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1. gegenüber dem privaten Bereich	342.159,16	772.904,64
2.2.2.2. gegenüber dem öffentlichen Bereich	115,50	0,00
2.2.2.3. gegen verbundene Unternehmen	748.735,82	170.962,83
2.2.2.4. gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5. gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3. Sonstige Vermögensgegenstände	298.074,07	213.226,12
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4 Liquide Mittel	345.303,76	433.136,68
	0,00	0,00
3. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	382.904,36	308.228,20
4. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	0,00	0,00
	272.004.911,84	267.743.781,79

Ergebnisrechnung zum Haushaltsjahr 2013

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ	Ist-Ergebnis des HHJ	Vergleich Ansatz/Ist
01	Steuern und ähnliche Abgaben	37.213.693,37	35.357.368,00	32.379.386,39	-2.977.981,61
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.372.589,15	8.018.003,76	6.084.711,47	-1.933.292,29
03	+ Sonstige Transfererträge	136.319,74	118.500,00	170.955,54	52.455,54
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.811.597,86	6.474.131,00	7.528.693,90	1.054.562,90
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	427.661,89	420.293,00	464.145,13	43.852,13
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.648.883,12	3.129.286,00	2.572.626,46	-556.659,54
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.480.209,01	2.222.975,00	6.127.286,60	3.904.311,60
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	25.341,95	0,00	168.691,01	168.691,01
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	58.116.296,09	55.740.556,76	55.496.496,50	-244.060,26
11	- Personalaufwendungen	12.787.048,68	12.782.635,00	13.702.304,85	919.669,85
12	- Versorgungsaufwendungen	1.505.575,00	642.560,00	1.908.967,00	1.266.407,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.661.998,05	11.789.663,00	9.164.136,12	-2.625.526,88
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.648.885,82	6.907.708,02	6.831.052,23	-76.655,79
15	- Transferaufwendungen	25.464.652,64	27.570.672,00	26.359.354,99	-1.211.317,01
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.762.347,48	1.803.450,00	1.697.924,46	-105.525,54
17	= Ordentliche Aufwendungen	55.830.507,67	61.496.688,02	59.663.739,65	-1.832.948,37
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	2.285.788,42	-5.756.131,26	-4.167.243,15	1.588.888,11
19	+ Finanzerträge	5.853,65	3.700,00	4.475,84	775,84
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.204.119,00	1.144.000,00	1.047.181,12	-96.818,88
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	-1.198.265,35	-1.140.300,00	-1.042.705,28	97.594,72
22	=Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	1.087.523,07	-6.896.431,26	-5.209.948,43	1.686.482,83
23	+ Außerordentliche Erträge	145.444,88	6.100,00	97.397,78	91.297,78
24	- Außerordentliche Aufwendungen	55.244,85	0,00	74.947,94	74.947,94
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	90.200,03	6.100,00	22.449,84	16.349,84
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	1.177.723,10	-6.890.331,26	-5.187.498,59	1.702.832,67
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus intern. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Ergebnis (Zeilen 26,27,28)	1.177.723,10	-6.890.331,26	-5.187.498,59	1.702.832,67

Ergebnisrechnung zum Haushaltsjahr 2014

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ	Ist-Ergebnis des HHJ	Vergleich Ansatz/Ist
01	Steuern und ähnliche Abgaben	32.379.386,39	36.488.811,00	36.112.370,89	-376.440,11
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.084.711,47	8.460.846,01	5.734.258,13	-2.726.587,88
03	+ Sonstige Transfererträge	170.955,54	121.500,00	116.584,90	-4.915,10
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.528.693,90	7.206.368,00	7.996.368,56	790.000,56
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	464.145,13	435.246,00	1.534.466,45	1.099.220,45
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.572.626,46	3.073.965,00	2.874.168,97	-199.796,03
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.127.286,60	2.715.250,00	5.677.927,24	2.962.677,24
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	168.691,01	0,00	72.277,10	72.277,10
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	55.496.496,50	58.501.986,01	60.118.422,24	1.616.436,23
11	- Personalaufwendungen	13.702.304,85	14.279.660,00	14.563.927,92	284.267,92
12	- Versorgungsaufwendungen	1.908.967,00	644.450,00	2.366.429,00	1.721.979,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.164.136,12	12.075.120,00	10.332.287,91	-1.742.832,09
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.831.052,23	6.811.589,99	6.751.305,05	-60.284,94
15	- Transferaufwendungen	26.359.354,99	26.994.859,00	26.752.922,68	-241.936,32
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.697.924,46	1.879.838,00	1.522.913,00	-356.925,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	59.663.739,65	62.685.516,99	62.289.785,56	-395.731,43
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-4.167.243,15	-4.183.530,98	-2.171.363,32	2.012.167,66
19	+ Finanzerträge	4.475,84	3.550,00	4.905,15	1.355,15
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.047.181,12	1.085.280,00	1.066.639,49	-18.640,51
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	-1.042.705,28	-1.081.730,00	-1.061.734,34	19.995,66
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-5.209.948,43	-5.265.260,98	-3.233.097,66	2.032.163,32
23	+ Außerordentliche Erträge	97.397,78	6.000,00	161.066,33	155.066,33
24	- Außerordentliche Aufwendungen	74.947,94	0,00	181.788,97	181.788,97
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	22.449,84	6.000,00	-20.722,64	-26.722,64
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	-5.187.498,59	-5.259.260,98	-3.253.820,30	2.005.440,68
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus intern. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Ergebnis (Zeilen 26,27,28)	-5.187.498,59	-5.259.260,98	-3.253.820,30	2.005.440,68

Finanzrechnung zum Haushaltsjahr 2013

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ	Ist-Ergebnis des HHJ	Vergleich Ansatz/Ist
01	Steuern und ähnliche Abgaben	37.441.814,09	35.357.368,00	32.083.159,22	-3.274.208,78
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.600.237,41	3.481.148,00	4.640.301,86	1.159.153,86
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	143.844,40	118.500,00	172.319,88	53.819,88
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.670.399,95	6.549.683,00	7.174.672,21	624.989,21
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	428.035,27	420.293,00	460.916,31	40.623,31
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.157.871,36	3.129.286,00	2.032.328,43	-1.096.957,57
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.895.994,89	1.389.900,00	359.316,69	-1.030.583,31
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.820,13	3.700,00	3.905,87	205,87
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.344.017,50	50.449.878,00	46.926.920,47	-3.522.957,53
10	- Personalauszahlungen	12.214.035,96	12.272.635,00	12.918.504,25	645.869,25
11	- Versorgungsauszahlungen	557.321,00	635.000,00	631.903,00	-3.097,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.141.990,00	11.790.615,00	7.098.542,76	-4.692.072,24
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.305.640,62	1.244.000,00	1.084.814,32	-159.185,68
14	- Transferauszahlungen	25.391.703,36	27.570.672,00	26.628.380,75	-942.291,25
15	- Sonstige Auszahlungen	1.512.037,40	4.074.302,26	1.664.950,46	-2.409.351,80
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.122.728,34	57.587.224,26	50.027.095,54	-7.560.128,72
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.221.289,16	-7.137.346,26	-3.100.175,07	4.037.171,19
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.206.198,32	1.831.034,00	1.289.048,28	-541.985,72
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.831.341,92	877.600,00	2.116.437,43	1.238.837,43
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	281.357,44	1.242.000,00	236.147,56	-1.005.852,44
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	14.353,21	0,00	582.586,13	582.586,13
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.333.250,89	3.950.634,00	4.224.219,40	273.585,40
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Betriebsvorrichtungen	912.780,76	4.524.840,00	995.095,23	-3.529.744,77
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.891.112,51	5.798.004,70	1.132.865,22	-4.665.139,48
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	834.096,14	723.191,90	491.773,59	-231.418,31
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.916,29	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.639.905,70	11.046.036,60	2.619.734,04	-8.426.302,56
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-306.654,81	-7.095.402,60	1.604.485,36	8.699.887,96
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	914.634,35	-14.232.748,86	-1.495.689,71	12.737.059,15
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darle-	4.816.922,57	5.927.748,00	4.346,87	-5.923.401,13

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ	Ist-Ergebnis des HHJ	Vergleich Ansatz/Ist
	hen				
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	6.000.000,00	0,00	28.750.000,00	28.750.000,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	5.132.701,19	1.555.020,00	1.559.425,89	4.405,89
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	7.000.000,00	0,00	26.200.000,00	26.200.000,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.315.778,62	4.372.728,00	994.920,98	-3.377.807,02
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	-401.144,27	-9.860.020,86	-500.768,73	9.359.252,13
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.330.949,37	0,00	930.525,12	930.525,12
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	720,02	0,00	3.380,29	3.380,29
41	= Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)	930.525,12	-9.860.020,86	433.136,68	10.293.157,54

Finanzrechnung zum Haushaltsjahr 2014

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ	Ist-Ergebnis des HHJ	Vergleich Ansatz/Ist
01	Steuern und ähnliche Abgaben	32.083.159,22	36.488.811,00	36.020.488,90	-468.322,10
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.640.301,86	3.935.378,00	3.937.433,79	2.055,79
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	172.319,88	121.500,00	105.376,77	-16.123,23
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.174.672,21	7.384.882,00	7.521.823,17	136.941,17
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	460.916,31	435.246,00	1.445.775,51	1.010.529,51
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.032.328,43	3.073.965,00	2.973.707,52	-100.257,48
07	+ Sonstige Einzahlungen	359.316,69	1.364.200,00	1.557.679,21	193.479,21
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.905,87	3.550,00	4.154,38	604,38
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.926.920,47	52.807.532,00	53.566.439,25	758.907,25
10	- Personalauszahlungen	12.918.504,25	13.801.660,00	13.895.589,68	93.929,68
11	- Versorgungsauszahlungen	631.903,00	635.000,00	774.233,00	139.233,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.098.542,76	12.075.120,00	11.578.577,48	-496.542,52
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.084.814,32	1.165.280,00	1.124.720,60	-40.559,40
14	- Transferauszahlungen	26.628.380,75	26.994.859,00	26.771.446,94	-223.412,06
15	- Sonstige Auszahlungen	1.664.950,46	4.085.959,98	1.660.144,71	-2.425.815,27
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.027.095,54	58.757.878,98	55.804.712,41	-2.953.166,57
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-3.100.175,07	-5.950.346,98	-2.238.273,16	3.712.073,82
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.289.048,28	2.567.775,00	1.416.916,75	-1.150.858,25
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.116.437,43	1.387.564,00	1.421.096,19	33.532,19
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	236.147,56	486.796,00	1.403.932,19	917.136,19
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	582.586,13	0,00	2.110,84	2.110,84
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.224.219,40	4.442.135,00	4.244.055,97	-198.079,03
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Betriebsvorrichtungen	995.095,23	7.022.969,02	3.434.365,03	-3.588.603,99
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.132.865,22	7.029.420,50	3.850.917,43	-3.178.503,07
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	491.773,59	1.428.813,14	664.157,28	-764.655,86
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	23.978,00	12.742,97	-11.235,03
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.619.734,04	15.505.180,66	7.962.182,71	-7.542.997,95
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	1.604.485,36	-11.063.045,66	-3.718.126,74	7.344.918,92
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-1.495.689,71	-17.013.392,64	-5.956.399,90	11.056.992,74

Nr	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des HHJ	Ist- Ergebnis des HHJ	Vergleich Ansatz/Ist
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	4.346,87	12.940.329,00	8.318.886,23	-4.621.442,77
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssi- cherung	28.750.000,00	0,00	10.100.000,0 0	10.100.000,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.559.425,89	3.492.015,00	3.601.528,58	109.513,58
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssiche- rung	26.200.000,00	0,00	8.950.000,00	8.950.000,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	994.920,98	9.448.314,00	5.867.357,65	-3.580.956,35
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	-500.768,73	-7.565.078,64	-89.042,25	7.476.036,39
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	930.525,12	0,00	930.525,12	930.525,12
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	3.380,29	0,00	1.209,33	1.209,33
41	= Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)	433.136,68	-7.565.078,64	842.692,20	8.407.770,84

Anlagenpiegel zur Bilanz auf den 31.12.2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01.2013	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand 31.12.2013	Kumulierte Abschreibungen bis 1.1.2013	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen auf Abgänge im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Endbestand der kumulierten Abschreibungen bis 31.12.2013	Buchwert am 31.12. des Vorjahres	Buchwert am 31.12. des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	199.515,83	56.946,01			256.461,84	-151.174,68	-25.622,78			-176.797,46	48.341,15	79.664,38
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	199.515,83	56.946,01			256.461,84	-151.174,68	-25.622,78			-176.797,46	48.341,15	79.664,38
2. Sachanlagen	290.465.425,58	4.714.094,56	-3.054.032,48	-614.677,29	291.510.810,37	-25.999.405,14	-6.801.191,40	53.119,63		-32.751.714,96	264.466.020,44	258.759.095,41
2.1 unbebaute Grundst. u. grundstücksgl. Rechte	35.679.443,34	1.587.198,64	-2.929.511,86	2.638.097,86	36.975.227,98	-1.510.724,15	-506.360,33			-2.017.084,48	34.168.719,19	34.958.143,50
2.1.1 Grünflächen	32.306.481,35	1.587.198,64	-2.929.430,86	2.412.136,13	33.376.385,26	-1.510.724,15	-506.360,33			-2.017.084,48	30.795.757,20	31.359.300,78
2.1.2 Ackerland	383.995,80		-81,00	326.145,73	710.060,53						383.995,80	710.060,53
2.1.3 Wald, Forsten	528.973,59				528.973,59						528.973,59	528.973,59
2.1.4 Sonstige unbeb. Grundstücke	2.459.992,60			-100.184,00	2.359.808,60						2.459.992,60	2.359.808,60
2.2 beb. Grundst. u. grundstücksgl. Rechte	83.855.244,88	162.266,58		64.116,76	84.081.628,22	-5.984.620,09	-1.555.372,09			-7.544.230,23	77.870.624,79	76.537.397,99
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	7.245.623,71			655.678,40	7.901.302,11	-586.432,44	-132.295,05			-718.727,49	6.659.191,27	7.182.574,62
2.2.2 Schulen	47.913.459,28	42.073,53		70.134,34	48.025.667,15	-2.856.747,42	-719.616,56			-3.576.363,98	45.056.711,86	44.449.303,17
2.2.3 Wohnbauten	825.268,13				825.268,13	-45.484,96	-11.371,24			-56.856,20	779.783,17	768.411,93
2.2.4 Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	27.870.893,76	120.193,05		-661.695,98	27.329.390,83	-2.495.955,27	-696.327,29			-3.192.282,56	25.374.938,49	24.137.108,27
2.3 Infrastrukturvermögen	159.836.799,47	178.846,18	-113.270,63	667.918,65	160.570.293,67	-16.328.523,53	-4.108.520,94	49.921,63		-20.387.122,84	143.508.275,94	140.183.170,83
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	20.656.568,54	195.975,82	-63.346,00	-878.708,35	19.910.490,01						20.656.568,54	19.910.490,01
2.3.2 Brücken und Tunnel	3.063.529,10			144.266,43	3.207.795,53	-292.972,52	-73.954,85			-366.927,37	2.770.556,58	2.840.868,16
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	1.383.565,40				1.383.565,40	-276.713,08	-69.178,27			-345.891,35	1.106.852,32	1.037.674,05
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	193.608,74				193.608,74	-15.742,42	-3.935,61			-19.678,03	177.866,32	173.930,71
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	127.420.499,14	-17.129,64	-49.924,63	1.402.360,57	128.755.805,44	-14.738.377,22	-3.695.245,70	49.921,63		-18.383.701,29	112.682.121,92	110.372.104,15
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.119.028,55				7.119.028,55	-1.004.718,29	-266.206,51			-1.270.924,80	6.114.310,26	5.848.103,75
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	916.992,04			941,53	917.933,57	-11.231,67	-20.189,57			-31.421,24	905.760,37	886.512,33
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	322.735,27				322.735,27						322.735,27	322.735,27
2.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	3.685.012,65	172.330,58	-3.200,00	129,40	3.854.272,63	-1.122.727,63	-311.089,65	3.198,00		-1.430.619,28	2.562.285,02	2.423.653,35
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.554.910,88	209.056,20	-1,00	413,75	1.764.379,83	-849.251,39	-200.609,33			-1.049.860,72	705.659,49	714.519,11
2.7.1 EDV-Hardware	345.457,92	79.440,59		-543,15	424.355,36	-192.326,68	-99.049,49			-291.376,17	153.131,24	132.979,19
2.8 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.268.829,13	2.324.955,79	-8.048,99	-3.985.752,09	2.599.983,84	0,00	0,00			0,00	4.268.829,13	2.599.983,84
3. Finanzanlagen	2.223.856,35	1.962,80	-5.739,70	0,00	2.220.079,45	0,00	0,00			0,00	2.223.856,35	2.220.079,45
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.053.324,15	1.910,45			1.055.234,60	0,00	0,00			0,00	1.053.324,15	1.055.234,60
3.2 Beteiligungen	2.558,46				2.558,46	0,00	0,00			0,00	2.558,46	2.558,46
3.3 Sondervermögen	859.321,00				859.321,00	0,00	0,00			0,00	859.321,00	859.321,00
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	162.435,21	52,35			162.487,56	0,00	0,00			0,00	162.435,21	162.487,56
3.5 Ausleihungen	146.217,53		-5.739,70		140.477,83	0,00	0,00			0,00	146.217,53	140.477,83
3.5.1 an verbundene Unternehmen	103.525,17		-1.392,83		102.132,34	0,00	0,00			0,00	103.525,17	102.132,34
3.5.2 an Beteiligungen	0,00				0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
3.5.3 an Sondervermögen	0,00				0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	42.692,36		-4.346,87		38.345,49	0,00	0,00			0,00	42.692,36	38.345,49
Summe	292.888.797,76	4.773.003,37	-3.059.772,18	-614.677,29	293.987.351,66	-26.150.579,82	-6.826.814,18	53.119,63		-32.928.512,42	266.738.217,94	261.058.839,24

Anlagenpiegel zur Bilanz auf den 31.12.2014

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01.2014	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand 31.12.2014	Kumulierte Abschreibungen bis 1.1.2014	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen auf Abgänge im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Endbestand der kumulierten Abschreibungen bis 31.12.2014	Buchwert am 31.12. des Vorjahres	Buchwert am 31.12. des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	256.461,84	47.935,33		515,42	304.912,59	-176.797,46	-30.844,91			-207.642,37	79.664,38	97.270,22
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	256.461,84	47.935,33		515,42	304.912,59	-176.797,46	-30.844,91			-207.642,37	79.664,38	97.270,22
2. Sachanlagen	291.510.810,37	6.936.086,36	-144.452,49	-489,42	298.301.954,82	-32.751.714,96	-6.720.460,14	41.864,30		-39.430.310,80	258.759.095,41	258.871.644,02
2.1 unbebaute Grundst. u. grundstücksgl. Rechte	36.975.227,98	54.468,58	-28.960,84	150.062,16	37.150.797,88	-2.017.084,48	-450.142,64			-2.467.227,12	34.958.143,50	34.683.570,76
2.1.1 Grünflächen	33.376.385,26	38.139,33	-24.856,84	149.265,16	33.538.932,91	-2.017.084,48	-450.142,64			-2.467.227,12	31.359.300,78	31.071.705,79
2.1.2 Ackerland	710.060,53	16.329,25		797,00	727.186,78						710.060,53	727.186,78
2.1.3 Wald, Forsten	528.973,59				528.973,59						528.973,59	528.973,59
2.1.4 Sonstige unbeb. Grundstücke	2.359.808,60		-4.104,00		2.355.704,60						2.359.808,60	2.355.704,60
2.2 beb. Grundst. u. grundstücksgl. Rechte	84.081.628,22	805.236,03		3.474.021,67	88.360.885,92	-7.544.230,23	-1.596.958,11			-9.141.188,34	76.537.397,99	79.219.697,58
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	7.901.302,11	785.725,84		3.116.715,49	11.803.743,44	-718.727,49	-154.576,33			-873.303,82	7.182.574,62	10.930.439,62
2.2.2 Schulen	48.025.667,15	19.510,19		290.905,03	48.336.082,37	-3.576.363,98	-732.805,70			-4.309.169,68	44.449.303,17	44.026.912,69
2.2.3 Wohnbauten	825.268,13				825.268,13	-56.856,20	-11.371,24			-68.227,44	768.411,93	757.040,69
2.2.4 Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	27.329.390,83			66.401,15	27.395.791,98	-3.192.282,56	-698.204,84			-3.890.487,40	24.137.108,27	23.505.304,58
2.3 Infrastrukturvermögen	160.570.293,67	-291.231,09	-4.359,04	855.254,79	161.129.958,33	-20.387.122,84	-4.114.058,42	406,67		-24.500.774,59	140.183.170,83	136.629.183,74
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	19.910.490,01	32.582,82	-2.919,04	26,00	19.940.179,79						19.910.490,01	19.940.179,79
2.3.2 Brücken und Tunnel	3.207.795,53		-1.440,00	74.761,83	3.281.117,36	-366.927,37	-74.551,78	406,67		-441.072,48	2.840.868,16	2.840.044,88
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	1.383.565,40				1.383.565,40	-345.891,35	-69.178,27			-415.069,62	1.037.674,05	968.495,78
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	193.608,74				193.608,74	-19.678,03	-3.935,60			-23.613,63	173.930,71	169.995,11
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	128.755.805,44	-323.813,91		780.466,96	129.212.458,49	-18.383.701,29	-3.700.186,33			-22.083.887,62	110.372.104,15	107.128.570,87
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.119.028,55				7.119.028,55	-1.270.924,80	-266.206,44			-1.537.131,24	5.848.103,75	5.581.897,31
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	917.933,57				917.933,57	-31.421,24	-20.208,06			-51.629,30	886.512,33	866.304,27
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	322.735,27				322.735,27						322.735,27	322.735,27
2.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	3.854.272,63	273.884,81	-111.132,61	13.046,00	4.030.070,83	-1.430.619,28	-295.426,75	41.457,63		-1.684.588,40	2.423.653,35	2.345.482,43
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.764.379,83	322.590,38		-4.695,12	2.082.275,09	-1.049.860,72	-165.227,74			-1.215.088,46	714.519,11	867.186,63
2.7.1 EDV-Hardware	424.355,36	103.579,40		-8.866,30	519.068,46	-291.376,17	-78.438,42			-369.814,59	132.979,19	149.253,87
2.8 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.599.983,84	5.667.558,25		-4.479.312,62	3.788.229,47						2.599.983,84	3.788.229,47
3. Finanzanlagen	2.220.079,45	1.964,25	-5.839,50		2.216.204,20						2.220.079,45	2.216.204,20
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.055.234,60	1.910,45			1.057.145,05						1.055.234,60	1.057.145,05
3.2 Beteiligungen	2.558,46				2.558,46						2.558,46	2.558,46
3.3 Sondervermögen	859.321,00				859.321,00						859.321,00	859.321,00
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	162.487,56	53,80			162.541,36						162.487,56	162.541,36
3.5 Ausleihungen	140.477,83		-5.839,50		134.638,33						140.477,83	134.638,33
3.5.1 an verbundene Unternehmen	102.132,34		-1.399,79		100.732,55						102.132,34	100.732,55
3.5.2 an Beteiligungen	0,00											
3.5.3 an Sondervermögen	0,00											
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	38.345,49		-4.439,71		33.905,78	0,00				0,00	38.345,49	33.905,78
Summe	293.987.351,66	6.985.985,94	-150.291,99	26,00	300.823.071,61	-32.928.512,42	-6.751.305,05	41.864,30	0,00	-39.637.953,17	261.058.839,24	261.185.118,44

Forderungsspiegel zur Bilanz auf den 31.12.2013

Forderungsspiegel

Art der Forderungen	Gesamt- betrag des Haushalts- jahres EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vorjahres EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
1.1 Gebühren	396.116,47	387.112,27	9.004,20	0,00	462.227,39
1.2 Beiträge	1.370,36	1.370,36	0,00	0,00	0,00
1.3 Steuern	1.041.816,35	761.856,59	279.959,76	0,00	927.703,27
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	13.552,36	13.087,84	464,52	0,00	14.210,22
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.022.739,45	622.361,22	126.179,23	271.199,00	894.268,68
2. Privatrechtliche Forderungen					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	772.904,64	738.340,17	34.564,47	0,00	663.035,70
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	206.051,40
2.3 gegen verbundene Unternehmen	170.962,83	132.047,17	38.914,66	0,00	210.855,60
2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände					
3.1 sonstige Forderungen, Vorschüsse, Überzahlungen	213.226,12	213.226,12			169.964,83
4. Summe aller Forderungen	3.632.688,58	2.869.402,74	492.086,84	271.199,00	3.548.317,09

Forderungsspiegel zur Bilanz auf den 31.12.2014

Forderungsspiegel

Art der Forderungen	Gesamt- betrag des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
1.1 Gebühren	458.233,48	455.235,48	2.998,00	0,00	396.116,47
1.2 Beiträge	31.565,36	31.565,36	0,00	0,00	1.370,36
1.3 Steuern	883.950,07	883.950,07	0,00	0,00	1.041.816,35
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	25.174,64	25.010,12	164,52	0,00	13.552,36
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.238.031,51	775.702,51	0,00	462.329,00	1.022.739,45
2. Privatrechtliche Forderungen					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	342.159,16	342.109,46	49,70	0,00	772.904,64
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	115,50	115,50	0,00	0,00	0,00
2.3 gegen verbundene Unternehmen	748.735,82	748.735,82	0,00	0,00	170.962,83
2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände					
3.1 sonstige Forderungen, Vorschüsse, Überzahlungen	298.074,07	298.074,07	0,00	0,00	213.226,12
4. Summe aller Forderungen	4.026.039,61	3.560.498,39	3.212,22	462.329,00	3.632.688,58

Verbindlichkeitspiegel zur Bilanz auf den 31.12.2013

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.1. von verbundenen Unternehmen	441.383,91	0,00	441.383,91	0,00	441.383,91
2.2. von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3. von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4. vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	830,85
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 vom Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	14.621.850,06	1.003.616,95	6.032.458,01	7.585.775,10	16.819.857,49
2.5. vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	9.483.669,20	2.459.950,80	1.072.020,02	5.951.698,38	8.937.360,98
2.5.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					0,00
3.1. vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. vom privaten Kreditmarkt	8.550.000,00	5.550.000,00	3.000.000,00	0,00	6.000.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.873.668,18	2.744.372,06	129.296,12	0,00	776.540,86
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	153.751,37	153.751,37	0,00	0,00	361.716,04
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.465.118,51	2.465.118,51	0,00	0,00	3.889.045,33
8. Summe aller Verbindlichkeiten	38.589.441,23	14.376.809,69	10.675.158,06	13.978.857,39	37.225.904,61
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten (Bürgschaften)	5.455 TEUR				6.120 TEUR

Verbindlichkeitspiegel zur Bilanz auf den 31.12.2014

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.1. von verbundenen Unternehmen	441.383,91	0,00	441.383,91	0,00	441.383,91
2.2. von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3. von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4. vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	830,85
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 vom Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	19.932.844,43	1.121.866,82	3.953.314,00	14.857.663,61	14.621.850,06
2.5. vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	8.976.742,46	1.993.943,03	1.741.712,27	5.241.087,16	9.483.669,20
2.5.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					0,00
3.1. vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. vom privaten Kreditmarkt	9.700.000,00	1.700.000,00	8.000.000,00	0,00	8.550.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	2.198.951,95	0,00	0,00	2.198.951,95	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.812.182,54	2.812.182,54	0,00	0,00	2.873.668,18
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	259.886,52	259.886,52	0,00	0,00	153.751,37
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.447.485,10	3.447.485,10	0,00	0,00	2.465.118,51
8. Summe aller Verbindlichkeiten	47.769.476,91	11.335.364,01	13.695.026,27	22.739.086,63	38.589.441,23
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten (Bürgschaften)	5.455 TEUR				5.455 TEUR